

**Protokoll zur 11. Ordentlichen Mitgliederversammlung der Sektion Gay Outdoor Club
 des Deutschen Alpenvereins e. V.**

am 21.05.2014, Beginn: 19:44

Protokollführer	Alexander Kaindl
Protokollunterzeichner	Reiner Wunsch Georg Hingerl

TOP	Thema	Vortragender/ Beschlussfassung
1	Eröffnung der Versammlung	Frank Maschlanka
2	Wahl des Versammlungsleiters/-leiterin	Beppo Brem Zustimmung mit keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung
3	Wahl des Protokollführers/-führerin Wahl der Protokollunterzeichner/-innen	Alexander Kaindl Zustimmung mit keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung Georg Hingerl Reiner Wunsch Zustimmung mit keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung
4	Beschlussfassung über Öffentlichkeit und Festlegung der Tagesordnung. 48 Mitglieder sind anwesend, ab 20:15 sind es 49. Beppo Brem stellt die satzungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest.	Zustimmung mit keiner Gegenstimme und einer Enthaltung
5	Tätigkeitsbericht des Vorstands: (s. Anlagen 5.1 – 5.6)	
5.1	Koordinator, Ansprechpartner und Mitgliederservice: • s. Anlagen	Frank Maschlanka
5.2	Öffentlichkeitsarbeit • s. Anlagen	Hanns Nolan
5.3	Schatzmeister • s. Anlagen	Josef Kratzer
5.4	Weiterer Vorstand, Tourenwart, Frauen und Familie • s. Anlagen	Theresa Graf
5.5	Weiterer Vorstand, Tourenwart • s. Anlagen	Marc Miller
6	Bericht der Kassenprüfer Am 21.01.2014 fand eine Vorprüfung und am 11.03.2014 die Kassenprüfung statt. Es ergeben sich keine Beanstandungen, es wird vorgeschlagen dem Vorstand in uneingeschränktem Umfang Entlastung zu erteilen.	Florian Fell
7	Aussprache und Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes Anmerkung von Tourenleiter Mario Kowallek, dass ggf. für die Tourenleiter über eine Aufwandsentschädigung nachgedacht werden sollte. Vorstand Frank Maschlanka, geht auf entsprechende Anregung ein. Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes	Zustimmung mit keiner Gegenstimme und einer Enthaltung

8	<p>Wahl der Kassenprüfer Vorschlag: Andreas Pfeiffer Vorschlag: Florian Fell, stellt sich nicht mehr zur Verfügung Vorschlag: Joerg Finkelstein, nicht anwesend, per Mail zur Verfügung gestellt, vorgeschlagen durch Frank Maschlanka</p>	<p>Zustimmung mit keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung</p>
9	<p>Vorlage und Abstimmung über die Finanzplanung 2014 Diskussionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anmerkung von Florian Fell: Ist es in Ordnung aufgrund der Gemeinnützigkeit des Vereins einen Gewinn zu planen? Vorstand Josef Kratzer bejaht dies weil die Kalkulation so realistisch wie möglich unter Einberechnung von Finanzreserven erstellt wurde und wird. Somit soll es dem Verein möglich sein, Eigenkapital für künftige Investitionen anzusparen.. Anmerkung von Erich Schaber: Reisen sind für Mitglieder nur unmerklich billiger als wenn man diese als Nichtmitglied bucht. Können diese nicht billiger angeboten werden? Vorstand Frank Maschlanka weist auf die Aussage der Steuerkanzlei hin, in welcher es heißt, dass die Reisen wegen Ausfallrisiken mit Marge kalkuliert werden müssen. In diesem Bereich des Haushalts darf kein Minus entstehen. Vorstand Frank Maschlanka regt an den Aufschlag für Nichtmitglieder zu überdenken <p>Frank Maschlanka beantragt die veranschlagte Spende an die Berliner Hütte von 2.000,00 € auf 3.000,00 € zu erhöhen.</p> <p>Abstimmung über den durch die Mitgliederversammlung geänderten Finanzplan 2014</p>	<p>Josef Kratzer</p> <p>Zustimmung mit keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen, der Tagesordnungspunkt wird entsprechend geändert</p> <p>Zustimmung mit keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung</p>
10	<p>Anträge an die Mitgliederversammlung</p>	
10.1	<p>Der auf der MV 2012 beschlossene §1 war nicht eintragungsfähig. Es ist nur ein Name im Vereinsregister zulässig. Es sollte zusätzlich die Kurzform des GOC eingetragen werden</p> <p>Vorschlag auf Änderung von:</p> <p>§1 Name und Sitz: Der Verein führt den Namen Sektion Gay Outdoor Club des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V. und hat seinen Sitz in München. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts München eingetragen.</p> <p>auf</p> <p>§ 1 Name und Sitz: Der Verein führt den Namen: Sektion Gay Outdoor Club des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat seinen Sitz in München. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes München eingetragen. Als Kurzbezeichnung, nicht als Namensbestandteil, wird auch „GOC München“ und „Sektion GOC im DAV“, eingeführt.</p> <p>Der Antrag wird durch den Antragssteller Frank Maschlanka um die Zusätze e. V. bei GOC München und Sektion GOC im DAV in der neuen Fassung des § 1 der Satzung ergänzt und lautet nun:</p> <p>§ 1 Name und Sitz: Der Verein führt den Namen: Sektion Gay Outdoor Club des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. und hat seinen Sitz in München. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichtes München eingetragen. Als Kurzbezeichnung, nicht als Namensbestandteil, wird auch „GOC München e. V.“ und „Sektion GOC im DAV e. V.“, eingeführt.</p>	<p>Frank Maschlanka</p>

	<p>Der Versammlungsleiter Beppo Brem weist drauf hin, dass eine Satzungsänderung mit einer 2/3 Mehrheit beschlossen werden muss.</p> <p>Abstimmung über die Neufassung des § 1 der Satzung des Gay Outdoor Clubs e. V.</p>	<p>Zustimmung mit keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung, die 2/3 Mehrheit ist gegeben.</p>
10.2	<p>Antrag von Werner Karg:</p> <p>Die Tourenleiter sollen nach Möglichkeit und Zumutbarkeit die An- und Abreise zu ihren Touren mit öffentlichen Verkehrsmitteln organisieren.</p> <p>Diskussion: Im Kernpunkt der Wortmeldungen stehen auf der einen Seite, dass der Verein eine für die Umwelt arbeitende Organisation ist und an diese Eigenschaft erinnert werden sollte und zum anderen, dass dies eine enorme Einschränkung für die Tourenleiter darstellen könnte. Vorstand Frank Maschlanka hat hierzu eine Statistik aus den letzten Programmheften aufgestellt und festgestellt, dass in der Relation zu allen Touren eine geringe Anzahl mit dem PKW gemacht wurde.</p> <p>Abstimmung über den oben stehenden Antrag von Werner Karg:</p> <p>Nach Abstimmung merkt der Vorstand Frank Maschlanka an, diesen Antrag als Leitsatz an die Tourenleiter trotzdem nochmals aufzunehmen, um das Thema Umweltschutz in der Sektion nochmals zu festigen</p>	<p>Vortrag durch Volker Grehn</p> <p>Ablehnung mit 20 Gegenstimmen, zwölf Stimmen und 17 Enthaltungen.</p>
10.3	<p>Antrag von Werner Karg:</p> <p>Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden im Internet veröffentlicht. Bei Satzungsänderungen genügt die Veröffentlichung der aktuellen Satzung.</p> <p>Diskussion: Die Großzahl der Mitglieder ist gegen eine Veröffentlichung auf der Homepage, Andreas Pfeiffer schlägt vor diesen im gesicherten Bereich der Homepage zu veröffentlichen und stellt einen Antrag auf Änderung des Tagesordnungspunkts auf folgenden Wortlaut: Die Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden im nichtöffentlichen Bereich des Internetauftritts des GOC's veröffentlicht.</p> <p>Abstimmung über den durch die Mitgliederversammlung geänderten Antrages von Werner Karg</p>	<p>Vortrag durch Robert Tremmel</p> <p>Zustimmung mit keiner Gegenstimme und drei Enthaltungen, der Tagesordnungspunkt wird entsprechend geändert</p> <p>Zustimmung mit keiner Gegenstimme und zwei Enthaltungen</p>
10.4	<p>Antrag von Claudia Vorbach, Erhard Günzel, Dirk Pelzer und Wolfram Liebscher</p> <p>Der Vorstand legt zur Mitgliederversammlung 2015 ein Konzept für die Vereinsentwicklung bis 2020 zur Diskussion vor. Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abdeckung des Bedarfs für Touren und Reisen und deren Förderung • Mitgliederentwicklung und deren Steuerung • Finanzen • Aktivitäten in der Community und im DAV incl. Umweltschutz <p>Beteiligt werden sollten die GOC-Mitglieder. Grundlage für das Diskussionspapier soll eine freiwillige Mitgliederbefragung sein, die per Mail oder online geführt werden könnte."</p>	<p>Vortrag durch Wolfram Liebscher</p>

	<p>Diskussion: Es ist zunächst nicht klar, welches Ziel der oben genannte Antrag verfolgt nach weiteren Erläuterungen beantragt der Vorstand Marc Miller den Tagesordnungspunkt wie folgt zu ändern:</p> <p>Der Vorstand richtet eine Arbeitsgruppe ein, diese legt zur Mitgliederversammlung 2015 ein Konzept für die Vereinsentwicklung bis 2020 zur Diskussion vor. Dabei sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abdeckung des Bedarfs für Touren und Reisen und deren Förderung • Mitgliederentwicklung und deren Steuerung • Finanzen • Aktivitäten in der Community und im DAV einschließlich Umweltschutz <p>Beteiligt werden sollten die GOC-Mitglieder. Grundlage für das Diskussionspapier soll eine freiwillige Mitgliederbefragung sein, die per Mail oder online geführt werden könnte."</p> <p>Abstimmung über den durch die Mitgliederversammlung geänderten Antrages von Claudia Vorbach, Erhard Günzel, Dirk Pelzer und Wolfram Liebscher</p>	<p>Zustimmung mit 15 Gegenstimmen und sieben Enthaltungen, der Tagesordnungspunkt wird entsprechend geändert</p> <p>Zustimmung mit zwei Gegenstimmen und acht Enthaltungen</p>
10.5	<p>Antrag von Rudi Caspari, Dirk Pelzer, Claudia Vorbach, Erhard Günzel und Wolfram Liebscher:</p> <p>Mit der Einladung zur Jahresmitgliederversammlung bekommen die Mitglieder - zusätzlich zu ausliegenden Exemplaren - übersandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zurückliegende Jahresrechnung • den Entwurf des kommenden Haushaltes • den Tätigkeitsbericht des Vorstandes." <p>Der Antrag wird vom federführenden Antragsteller Wolfram Liebscher wie folgt geändert.</p> <p>Zur Jahresmitgliederversammlung bekommen die Mitglieder - zusätzlich zu ausliegenden Exemplaren - vorab übersandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die zurückliegende Jahresrechnung • den Entwurf des kommenden Haushaltes • den Tätigkeitsbericht des Vorstandes." <p>Es wird ein Änderungsantrag auf Streichung durch Barbara Yurtas des Punktes „Entwurf des kommenden Haushaltes“ gestellt</p> <p>Abstimmung über den unveränderten Punkt der Tagesordnung</p> 	<p>Vortrag durch Wolfram Liebscher</p> <p>Ablehnung mit 35 Gegenstimmen, neun Stimmen und fünf Enthaltungen.</p> <p>Ablehnung mit zwei Gegenstimmen, zwei Stimmen und 45 Enthaltungen.</p>
10.6	<p>Antrag von Florian Fell</p> <p>Der Mitgliederbereich soll möglichst im Laufe der nächsten zwei Jahre verschlüsselt werden.</p> <p>Diskussion: Die Verschlüsselung kann sehr kosten- und zeitaufwendig sein, jedoch können hier keine konkreten Zahlen und Arbeitsaufwand genannt werden. Da jedoch in Zukunft mehr Informationen dort veröffentlicht werden sollen, scheint dieser Schritt sinnvoll.</p>	<p>Zustimmung mit keiner Gegenstimmen und zwei Enthaltungen</p>

11	Vorstandswahl: Wahl eines Wahlausschusses Vorschlag: Dieter Schnaus Vorschlag: Konny Henning Vorschlag: Erhardt Günzel	Zustimmung mit keiner Gegenstimme und einer Enthaltung
11.1	Wahl des Vorstandes: Koordinator und Ansprechpartner Vorschlag: Frank Maschlanka Frank Maschlanka nimmt die Wahl an.	49 Stimmen abgegeben, alle gültig Gewählt mit 43 Stimmen, vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen
11.2	Wahl des Vorstandes: Öffentlichkeitsarbeit Vorschlag: Jürgen Petrasch Jürgen Petrasch nimmt die Wahl an.	49 Stimmen abgegeben, alle gültig Gewählt mit 46 Stimmen, zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung
11.3	Wahl des Vorstandes: Schatzmeister Vorschlag: Josef Schatz Josef Schatz nimmt die Wahl an.	49 Stimmen abgegeben, alle gültig Gewählt mit 42 Stimmen, drei Gegenstimmen und vier Enthaltungen
11.4	Wahl eines weiteren Vorstandes Vorschlag: Theresa Graf Theresa Graf nimmt die Wahl an.	49 Stimmen abgegeben, eine ungültig Gewählt mit 36 Stimmen, elf Gegenstimmen und einer Enthaltung
11.5	Wahl eines weiteren Vorstandes Vorschlag: Marc Miller Marc Miller nimmt die Wahl an.	49 Stimmen abgegeben, alle gültig Gewählt mit 44 Stimmen, zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen
12	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none"> • Verabschiedung von Josef Kratzer und Hanns Nolan durch Frank Maschlanka • Dank an die nun ausgeschiedenen Vorstände 	Frank Maschlanka

Der Vorsitzende Beppo Brem schließt die Sitzung am 21.05.2014 um 22:34 Uhr und bedankt sich in aller Form bei allen Anwesenden.

Anlage 1 Rechenschaftsbericht von Vorstand Frank Maschlanka

Wir tragen unsere Rechenschaftsberichte immer in der Reihenfolge vor, wie die Ämter gewählt werden, deshalb beginne ich in meiner Eigenschaft als Vorstand Koordinator, Ansprechpartner und Mitgliederverwaltung.

Heute geht unsere 2-jährige Amtszeit zu Ende und ich möchte mich an dieser Stelle bei den Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Wir haben auch in diesem Jahr wieder viel bewegt. An vielen Stellen haben wir auch außerhalb unserer Vorstandssitzungen eng zusammen gearbeitet, da denke ich z.B. besonders an viele Arbeitstreffen mit Josef (z.B. bei der Kassenprüfung und Satzungsthemen) und Marc, der ja erst seit der letzten MV im Vorstand des Vereins ist bei seiner Einarbeitung.

Auch 2013 war wieder ein erfolgreiches Jahr für den GOC. Leider waren nicht alle unsere Touren des vergangenen Jahres unfallfrei. 2 Teilnehmer rutschten auf einem Schneefeld ab und verletzten sich. Sie mussten per Hubschrauber geborgen werden. Glücklicherweise waren die Verletzungen nicht sehr schlimm und es bleiben keine dauerhaften Schäden.

Unser neues Büro im SUB wurde nun vermehrt genutzt, der Materialverleih hat endlich eine gute Bleibe und wird gut angenommen. Marc wird dazu später etwas erzählen.

Wichtigstes Straßenfest war 2013 der CSD. Nach dem ersten GOC-Wagen 2011 mit dem Gipfelkreuz der Zugspitze hatten wir dieses Mal eine richtige kleine Berghütte, mit der wir mächtig aufgefallen sind. (Bild) Ich wünsche mir für dieses Jahr bei der Parade eine starke Beteiligung von GOC-Mitgliedern, um auch zu zeigen wie groß wir sind. Da werden wir verstärkt daran arbeiten.

Alle Straßenfeste waren, wie immer, gut besucht und unser Stand ständig umlagert. Hier mein herzlicher Dank an alle Helfer an den Infoständen und die Mitmarschierer der Parade.

Wie gewohnt waren wir im letzten Jahr wieder auf den relevanten Straßenfesten vertreten. Noch immer zeigt sich, wie wichtig diese öffentlichen Auftritte sind. So wird die Möglichkeit zur Information über den GOC sehr rege genutzt und wir können dort auch den direkten Kontakt zu unseren Mitgliedern und anderen Vereinen und Gruppen halten. Dort werden übrigens immer etwa 10-15% unseres Jahresmitgliederzuwachses generiert.

Seit dem Winter 2013 gestaltet Wolfram in enger Zusammenarbeit mit Marc und mir das Programmheft. Erst kürzlich kam das neue Sommerprogramm heraus. Wolfram hat es geschafft, die Kosten zu senken, dabei aber die Qualität des Heftes erheblich zu steigern. Inhaltlich sind natürlich die TL verantwortlich. Wolfram hat ein sehr schönes Layout geschaffen. Herzlichen Dank dafür.

Nun zur Mitgliederentwicklung und der Statistik:

Tagesaktuell hat der GOC 1.245 Mitglieder, das ist eine Steigerung von 84 zum Vorjahr (Netto, also Kündigungen sind schon weg). Das ist ein Zuwachs von etwas über 7%. Damit ist der GOC etwas langsamer gewachsen als in den vergangenen Jahren. Allerdings ist ein etwas langsames und somit gesünderes Wachstum durchaus erwünscht.

Wie schon in den vergangenen Jahren steigt der Anteil der Frauen kontinuierlich an. Unsere 373 Frauen ergeben einen Anteil von über 30%, nach 29% im Vorjahr, 26% und 22% in den Jahren davor.

Der Anteil unserer Mitglieder direkt aus München ist weiter leicht gesunken auf 57,5% (-1,5%) im Vorjahr -2%, das direkte Umland (PLZ 82-85) um 1% auf 16% gestiegen. Der Anteil unserer Mitglieder im übrigen D und dem Ausland bleiben in etwa gleich bei 23% und 3%. 919 Mitglieder sind A-Mitglieder, 191 sind B, also LebenspartnerInnen. 100 besitzen die Doppelmemberschaft. 7 Junioren und mittlerweile 28 Kinder und Jugendliche.

Gemeinsam mit Josef habe ich die Umstellung der Mitgliedschaften auf das SEPA Verfahren durchgeführt. Die Beiträge 2014 wurden noch mit dem herkömmlichen Lastschriftverfahren durchgeführt, seit Februar/März werden alle Beiträge per SEPA abgebucht. Endlich haben wir auch die Möglichkeit die Beiträge von Auslandskonten abzubuchen. So konnten etliche Mitgliederkonten zur Beitragszahlung auf Lastschrift umgestellt werden und erleichtern zukünftig die Beitragszahlung.

In diesem Jahr haben wir ein weiteres Straßenfest, das wir sehr gerne unterstützen: es ist das 1. Tölzer Pride Weekend, organisiert von unserem Mitglied Peter Priller und den SchuTz (Schwule und Lesben in Tölz und im Oberland). Wir werden dort Anfang August mit unserem Infostand vertreten sein.

Noch ein Satz in eigener Sache, den ich so auch schon im letzten Jahr angebracht habe: Der GOC lebt vom Ehrenamt und seinen ehrenamtlichen Freiwilligen. Seien es Tourenleiter, Thekendienstler oder Vorstände, aber auch vom einfachen Mitmachen und Dabeisein.

Die Arbeiten sind vielfältig, der Umfang ebenso. Es gibt zeitlich begrenzte Aufgaben oder dauerhaftes Engagement. Wenn du dich im GOC engagieren möchtest melde dich bei uns.

Diesem Aufruf ist z.B. Alexander gefolgt, der sich ab sofort in Zusammenarbeit mit uns um die Organisation von GOC-Veranstaltungen kümmern wird.

Die kommende Amtszeit wird geprägt sein von der Aufgabe, die Arbeit des Vereins auf mehr Schultern zu verteilen.

Anlage 2 Rechenschaftsbericht von Vorstand Hanns Nolan

- Newsletter Versand
- Stand auf den Strassenfesten
- Organisation Thekendienst im SUB
- Presseberichte Gedenktafel
- Webseite - gocmuenchen.de
- Facebook Fanpage
- Google+ Fanpage
- Twitter @gocmuenchen und Änderungen im Impressum wg. Cookies IP Adressen etc

Anlage 3 Rechenschaftsbericht von Vorstand Josef Kratzer

Sektion GAY Outdoor Club
 des DAV e. V.

80469 München

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2013

Geschäftsbereiche gegliedert nach Gemeinnützigkeitsrecht	Einnahmen	Ausgaben	Teilergebnis S = Verlust H = Überschuss
2000 Ideeller Bereich Mitgliederverwaltung und Ausgaben zur satzungsmäßigen Zweckerfüllung.	€ 49.291,50	€ -48.090,56	H € 1.200,94
3000 Steuerneutrale Posten aus Spenden, Schenkungen.	€ 1.439,00	€ -1.452,87	S € -13,87
4000 Vermögensverwaltung Zinserträge.	€ 105,24	€ 0,00	H € 105,24
5000 Zweckbetrieb Sport Sportreisen (§ 25 UStG)	€ 45.145,09	€ -40.849,39	H € 4.295,70
6000 sonstige Zweckbetriebe Eintrittsgelder Dia-Vortrag	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
8000 Steuerpflichtige Geschäftsbetriebe Verkauf T-Shirts/Caps, Verkauf Essensmarken, Anzeigengeschäfte Programmheft, Erlöse Festzeltbetrieb, Provisionserlöse.....	€ 6.361,82	€ -5.468,74	H € 893,08
	€ 102.342,65	€ -95.861,56	
	Vereinsergebnis Jahresüberschuss		H € 6.481,09

Sektion GAY Outdoor Club
des DAV e. V.

80469 München

Vermögensübersicht zum 31.12.2013

AKTIVPOSTEN

	Abschlussjahr	Vorjahr in T€
ANLAGEVERMÖGEN		
1. Sonstige Anlagen und Ausstattungen	€ 287,00	1
UMLAUFVERMÖGEN		
2. Bankguthaben	€ 36.045,80	28
Summe	€ 36.332,80	29

PASSIVPOSTEN

	Abschlussjahr	Vorjahr in T€
VEREINSVERMÖGEN		
Teil 1: Bildungsfähige Rücklagen nach Gemeinnützigkeitsrecht:		
3. Freie Gewinnrücklagen	€ 27.505,00	22
Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge:		
4. Ideeller Bereich	€ -1.704,06	3
5. Vermögensverwaltung	€ 1.190,00	1
6. Ertragsteuerfreie Zweckbetriebe Sport . . .	€ -3.294,13	-7
7. Andere ertragsteuerfreie Zweckbetriebe	€ 175,21	0
8. Andere ertragsteuerfreie wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	€ 5.737,69	4
9. Unverteilte Ergebnisvorträge bis 31.12.06 .	€ 6.426,71	6
	€ 8.531,42	7
10. Buchmäßiges Eigenkapital per Stichtag	€ 36.036,42	29
11. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 41,38	0
12. Rechnungsabgrenzungsposten passiv	€ 255,00	0
Summe	€ 36.332,80	29

9

München, den

gez. Frank Maschlanka
Vorstand

gez. Josef Kratzer
Vorstand und Schatzmeister

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2013

Ideeller Bereich: = Überschuss EUR 1.200,94 (Mitgliederverwaltung und Ausgaben zur satzungsgemäßen Zweckerfüllung)

Einnahmen: EUR 49.291,50 (i.Vj. : EUR 45.669,50)

- EUR 40.432,00 A-Mitglieder (860)
- EUR 6.370,00 B-Mitglieder (182)
- EUR 1.616,00 C-Mitglieder (101)
- EUR 873,50 Rest (Aufpreis Barzahler, ½-Beiträge, D-Mitglieder)

Ausgaben: EUR 48.090,56 (i.Vj. EUR 43.857,61)

- EUR 24.293,06 Abgaben an DAV
- EUR 4.744,00 Mitgliedsbeiträge (darunter EUR 3.574,00 Hüttenumlage Berliner Hütte)
- EUR 2.214,60 Raumkosten
- EUR 505,70 Kosten Mitgliederverwaltung
- EUR 796,69 Porto/Internet
- EUR 875,46 Versicherungsbeiträge
- EUR 2.951,10 Ausbildungskosten
- EUR 622,65 Kosten Ausrüstung
- EUR 555,00 Arbeitseinsatz Berliner Hütte
- EUR 1.561,04 Steuerberatungskosten (50%)
- EUR 669,24 Kosten für CSD
- EUR 3.526,95 Abschreibungen auf AV und GWG

10

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2013

Steuerneutrale Posten: = Verlust EUR 13,87

Als steuerneutrale Einnahmeposten sind nicht steuerbare Vermögensmehrungen anzusehen die keiner Einkommensart zugeordnet werden können z.B. aus Erbschaften, Schenkungen, Spenden.

Einnahmen: EUR 1.439,00

- EUR 1.439,00 erhaltene Spenden (u.a. für Gedenktafel)

Ausgaben: EUR 1.452,87

- EUR 2.460,00 gezahlte Geldspenden
 - EUR 2.000,00 an DAV-Sektion Berlin für Berliner Hütte
 - EUR 460,00 diverse Spenden (SUB)

Abzüglich EUR 1.007,13 Gegenposten der im TB 8000 geltend gemachten Betriebsausgabenpauschale für Werbung in Höhe von 85 % der Werbeeinnahmen.



Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2013



Vermögensverwaltung: = Überschuss EUR 105,24

- Zinserträge in 2013 für Geldmarktkonto (keine KEST bzw. ZAST angefallen)

11



Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2013



Zweckbetrieb Sport: = Überschuss EUR 4.295,70

Einnahmen: EUR 45.145,09

- EUR 44.325,00 aus Sportreisen

Ausgaben: EUR 40.849,39

- EUR 37.077,38 für Sportreisen
- EUR 2.210,97 Verwaltungskosten (Druckkosten Programmhefte)
- EUR 1.561,04 Steuerberatungskosten (50 %) w/Vorsteuerabzug

Alle Reisen/Touren wurden mit Überschüssen durchgeführt.

In der EAÜ-Rechnung erfolgt keine Periodenabgrenzung. Daher erfolgt nachfolgende Aufstellung zur Darstellung des tatsächlichen wirtschaftlichen Ergebnisses im Teilbereich Zweckbetrieb Sport.

	EUR 4.295,70	Haben (siehe obigen Überschuss in Zweckbetrieb Sport)
+	EUR 10.558,00	Haben (Eingänge in 2012 für Reisen in 2013)
-	EUR 3.973,42	Soll (Ausgaben in 2012 für Reisen in 2013)
-	EUR 12.309,00	Soll (Eingänge in 2013 für Reisen in 2014)
+	EUR 3.759,88	Haben (Ausgaben in 2013 für Reisen in 2014)
=	EUR 2.331,16	Haben (=tatsächlicher Überschuss; obige Steuerberatungs- und Verwaltungskosten bereits berücksichtigt).

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2013

Steuerpflichtige Geschäftsbetriebe: = Überschuss EUR 893,08

Einnahmen: EUR 6.361,82

- EUR 3.979,00 Erlöse Festzeltbetrieb (Oktoberfest, Weihnachtsfeier)
- EUR 1.410,00 Anzeigengeschäft Programmheft

Ausgaben: EUR 5.468,74

- EUR 3.939,40 Wareneinkauf (Armbrustschützenszelt, Sattler GmbH)
- EUR 1.007,13 Ausgabenpauschale 85 % Werbung (=Gegenposition zu Einnahmen bei steuerneutrale Posten –siehe oben-).

Alle Veranstaltungen wurden nach Durchführung nochmals auf deren Ergebnisbeiträge geprüft bzw. kalkuliert.

Ergebnisse:

EUR 184,04 Verlust bei Weihnachtsfeier 2013

EUR 133,40 Gewinn bei Wiesenkartenverkauf 2013

12

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung 2013

Darstellung des Ergebnisses nach Rechnungsabgrenzung:

	EUR	6.481,09	Haben Jahresüberschuss
+	EUR	10.558,00	Haben Eingänge in 2012 für Reisen 2013
-	EUR	3.973,42	Soll Ausgaben in 2012 für Reisen 2013
-	EUR	12.309,00	Soll Eingänge in 2013 für Reisen 2014
+	EUR	3.759,88	Haben Ausgaben in 2013 für Reisen 2014
=	EUR	4.516,55	Haben eigentlicher Jahresüberschuss

Anlage 4 Rechenschaftsbericht von Vorstand Dr. Theresa Graf

- Fünf neue Tourenleiter wurden gefunden, die für den GOC Touren anbieten. Darunter Rennradtouren, die neu beim GOC sein werden.
- Unterstützung der Aus - und Weiterbildung der Tourenleiter mit Rücksprache beim DAV
- Organisation des Tourenleiterwochenendes im wilden Kaiser mit Programm von Daniela
- Inventarisierung der Ausrüstung.
- Überprüfung der eingestellten Touren online und print nach Plausibilität
- Ansprechpartnerin für Frauenfragen
- Unterstützung bei Straßenfesten und Standbetreuung, -aufbau

Anlage 5 Rechenschaftsbericht von Vorstand Marc Miller

- Neuorganisation des GOC Ausrüstungsverleih im Sub.
 - Neuanschaffung und Austausch von Ausrüstung
 - Vorherige Anmeldung unter ausruestung@gocmuenchen.de
 - Durchführung der Ausleihe und Rückgabe in der Wintersaison immer Donnerstag zwischen 20:00 – 21:00 Uhr
- Gewinnung von sechs neuen Tourenleitern: Vier Wanderleiter, ein Mountainbike und ein Rennrad
- GOC Teamkleidung von VAUDE für unsere Tourenleiter beschafft
- Durchführung des Wasserstandes und Wasserausgabe beim Run for Life in Kooperation mit der Regenbogenapotheke
 - Verteilung der Wasserkanister
 - Ausgabe der Wasserbecher an die Läufer
- Mitarbeit bei der Erstellung und Überprüfung des GOC Winterprogramm und Sommerprogramm
- Erstellung und Versand von Tourenleiterrundbriefen
- Ansprechpartner für die Tourenleiter und Mitglieder

13

Ort, Datum

München 21.08.2014

H. J. Brem

Protokollunterzeichner (Beppo Brem)

Ort, Datum

München 20.08.2014

Reiner Wunsch

Protokollunterzeichner (Reiner Wunsch)

Ort, Datum

München, 11. August 2014

Georg Hingerl

Protokollunterzeichner (Georg Hingerl)